

Zum Rücktritt des CDU-Fraktionsvorsitzenden Andreas Tepe

Fünf Fraktionsvorsitzende in zwei Ratsperioden sind Ausdruck einer zerstrittenen und sich in Auflösung befindlichen CDU in Dinklage. Für die SPD-Fraktion im Dinklager Stadtrat steht das allgemeine öffentliche Interesse immer an erster Stelle. Daher lehnen wir den Verkauf von Spielplatzflächen an Ratsmitglieder (beschlossen durch CDU und Bürgerforum) genauso ab wie die Ungleichbehandlung Dinklager Vereine, um Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit zu nennen. In Bezug auf die Rückforderung zu viel bezahlter Gaspreise haben die SPD-Ausschussmitglieder sachlich angemessen und im Interesse der Dinklager Bürger beraten und entschieden. Daher weisen wir die Kritik des ehemaligen CDU-Fraktionsvorsitzenden in dieser Angelegenheit deutlich zurück, verurteilen aber auch die Weitergabe seines vertraulichen Briefes. Wir fordern die Mehrheitsfraktion dazu auf, wenigstens bis zur Kommunalwahl im Herbst ihrem Wählerauftrag nachzukommen und Handlungsfähigkeit zu demonstrieren. Wichtige Entscheidungen wie die evt. Übernahme der Energienetze oder auch die Einrichtung einer Oberschule stehen an. Die SPD-Fraktion wird ihre sachliche und verlässliche Politik kontinuierlich fortsetzen.